

MeWaiKi hilft Waisen und Witwen in Tansania

Projekt des evangelischen Dekanats sucht weitere Unterstützer

Memmingen (as). Das spendenfinanzierte Hilfsprojekt „Memmingen hilft Waisenkinder am Kilimandscharo“ (MeWaiKi) des evangelisch-lutherischen Dekanats Memmingen ist für die Menschen in Tansania überlebenswichtig und sucht ständig weitere Unterstützer. Die Lokale sprach mit dem 1. Vorsitzenden des Vereins, dem evangelischen Dekan Christoph Schieder, und seinem Stellvertreter Eberhard Westhauser über das Projekt.

MeWaiKi gewann im Mai 2020 traurige Popularität, als die Region am Kilimandscharo von einer heftigen Flutkatastrophe heimgesucht wurde. Viele Häuser wurden hinweggefegt, das Ackerland verwüstet. Zusätzlich stellt Covid 19 für die Menschen in dem ostafrikanischen Land eine große Bedrohung dar, berichtet Eberhard Westhauser, der fast jedes Jahr vor Ort ist. Aufgrund mangelnder Ernährung sind die Menschen leichtes Opfer für den Erreger, Hunderte sind gestorben. In gewissem Sinne leiden die Menschen doppelt an Corona, denn auch die Spenden aus



Das Bild zeigt Schulkinder einer Primary School am Kilimandscharo. Foto: privat

Deutschland gingen zurück, da der jährliche MeWaiKi-Tag und weitere öffentlichkeitswirksame Aktionen im letzten Jahr coronabedingt ausfallen mussten.

Das Ev.-Luth. Dekanat Memmingen ist seit 2011 deutscher Partner des Witwen- und Waisenprojekts mit dem einheimischen Namen HuYamWi im Norden Tansanias. In der Region am Kilimandscharo sind mittlerweile 60 Kirchengemeinden eingebunden, die das Hilfsprojekt aus ihrer Kollekte so gut es geht mitfinanzieren. Im Laufe der Jahre wurden über 5.000 Kinder und Jugendliche unterstützt, die größtenteils durch AIDS ihre Eltern verloren haben.

Förderverein MeWaiKi

Der 2017 gegründete Förderverein unterstützt die Region am höchsten Berg Afrikas durch Aktionen, Werbung und Reisen in das Land. „Die Reisenden sind Multiplikatoren für unser Projekt, denn die Leidenschaft für Land und Leute ist schnell entfacht“, weiß Westhauser nicht zuletzt aus eigener Erfahrung zu berichten. Etwa hundert Mitglieder zählt der Förderverein bereits.

Den ausführlichen Beitrag lesen Sie auf lokale-mm.de, Suchwort MeWaiKi. Nähere Infos gibt es auf www.mewaiki.de. MeWaiKi freut sich über jede Spende unter „Mission EineWelt“ bei der Ev. Kreditgenossenschaft Kassel, IBAN: DE12 5206 0410 0001 0111 11, Verwendungszweck: „MeWaiKi“.